

SPERRFRIST BIS: 00:01 Mittwoch, 10 November 2021

Bioenergie aus Holz ist unverzichtbar für Net Zero: Die Industrie führt Nachhaltigkeitsprinzipien ein, um einen globalen Standard für dreifaches Wachstum zu setzen

- Die neue ***Erklärung von Glasgow zur nachhaltigen Bioenergie (Glasgow Declaration on Sustainable Bioenergy)*** erläutert, wie holzbasierte Bioenergie zur Bekämpfung des Klimawandels beitragen kann, wenn ein weltweiter Industriestandard für Nachhaltigkeit im Mittelpunkt steht.
- Bis zum Jahr 2030 sollen durch nachhaltige Bioenergie aus Holz die weltweiten Nettoemissionen um 600 Millionen Tonnen CO₂e pro Jahr und bis zum Jahr 2050 um eine Milliarde Tonnen CO₂e gesenkt werden - mehr als die gesamte Luftfahrtindustrie derzeit ausstößt.
- Der Weltklimarat der Vereinten Nationen sagt dazu: „Die Nutzung von Bioenergie ist bei 1,5°C-Pfaden mit oder ohne BECCS aufgrund ihrer vielfältigen Rolle bei der Dekarbonisierung der Energienutzung von erheblicher Bedeutung.“
- Die *Erklärung* schafft einen globalen Nachhaltigkeitsstandard für die Branche und soll einen sektorübergreifenden Dialog darüber initiieren, wie Bioenergie aus Holz ihr volles Potenzial als unverzichtbares Instrument zur Erreichung des globalen Net Zero-Ziels entfalten kann.

Die heute veröffentlichte [Erklärung von Glasgow über nachhaltige Bioenergie](#) nutzt Daten der Internationalen Energieagentur (IEA), um die unverzichtbare Rolle von nachhaltiger Bioenergie bei der Erreichung des globalen Net Zero-Ziels bis 2050 hervorzuheben. Dieses Ziel würde der Welt helfen, das 1,5°C-Ziel des Pariser Abkommens zu erreichen, und das „Netto-Null-Szenario“ der IEA geht von einem dreifachen Anstieg der Nutzung nachhaltiger Bioenergie in diesem Zusammenhang aus.

Die *Erklärung* wurde von einer Koalition aus dreizehn Holzbioenergie-Unternehmen und -Organisationen aus der ganzen Welt unterzeichnet und enthält eine Vision für das ehrgeizige Wachstum des Sektors zur Unterstützung vom globalen Net Zero.

In dem Dokument wird ein Rahmen von Nachhaltigkeitsprinzipien beschrieben, die bereits zu einer nachhaltigen holzbasierten Bioenergie beitragen und auch weiterhin die Grundlage für die gesamte Branche bei ihrem internationalen Wachstum unterstützen sollen. Dieser Rahmen umfasst eine solide Kohlenstoffbilanzierung und Lieferkettentransparenz, Ressourcenmanagement, biologische Vielfalt und die Unterstützung von lokalen Akteuren.

Das Netto-Null-Szenario der IEA geht davon aus, dass sich die nachhaltige Bioenergie aus Holz verdreifachen muss, um bis 2050 4% der weltweiten Energieversorgung zu decken. Dadurch werden die Emissionen im Vergleich zu 2020 um eine Milliarde Tonnen CO₂e pro Jahr reduziert - mehr als die gesamte Luftfahrtindustrie derzeit ausstößt. Diese Verringerung wird durch eine Kombination aus dem Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien und der Erzielung negativer Emissionen durch Bioenergie mit Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (BECCS) erreicht.

Die Ausweitung der Bioenergie aus Holz könnte bis 2030 mehr als 200.000 zusätzliche Arbeitsplätze in der Versorgungskette und bis 2050 mehr als 450.000 zusätzliche Arbeitsplätze und damit Arbeit und Investitionen für benachteiligte Regionen sowohl in ländlichen als auch in industriellen Gebieten schaffen.

Die Gruppe lädt alle Beteiligten des Bioenergiesektors (Industrie, Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Regierungen) dazu ein, sich den Unterzeichnern anzuschließen und damit beizutragen, das volle Potenzial der nachhaltigen Bioenergie zu entfalten und damit das globale Net Zero-Ziel zu erreichen.

Hintergrund

Nachhaltige Bioenergie aus Holz wird von weltweit führenden Stimmen, darunter dem Weltklimarat (IPCC), dem Vereinten Nationen, der Internationalen Energieagentur (IEA) und dem britischen Climate Change Committee, als wesentlich für die Erreichung unserer Klimaziele anerkannt.

Die *Erklärung von Glasgow zur nachhaltigen Bioenergie* besteht aus zwei Hauptteilen:

- 1) Einer Vision für das nachhaltige Wachstum des globalen Holzbioenergiesektors in den nächsten 10 bis 30 Jahren, basierend auf den von der Internationalen Energieagentur und dem IPCC dargelegten Pfaden.
- 2) Einem Rahmen von Nachhaltigkeitsprinzipien, die bereits zu einer nachhaltigen Holzbioenergie beitragen und auch weiterhin die Grundlage für die gesamte Branche bilden müssen, während sie wächst. Diese Grundsätze umreißen einen nachhaltigen Ansatz für Bioenergie aus Holz, der vier Schlüsselbereiche umfasst:
Verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen,
Transparenz und wissenschaftlich fundierte Kohlenstoffbilanzierung,
Schutz der biologischen Vielfalt sowie
Unterstützung und Schutz von Gemeinschaften.
Die Prinzipien sind nicht als Ersatz für detaillierte Vorschriften und Zertifizierungssysteme gedacht, die zur Gewährleistung der Nachhaltigkeit notwendig sind.

Bioenergie ist die weltweit führende Form der erneuerbaren Energie und liefert fünfmal mehr Energie als Wind- und Sonnenenergie zusammen (für Verkehr, Wärme und Strom). Nachhaltige Bioenergie aus Holz hat bereits erheblich zur Dekarbonisierung des Energiesektors beigetragen, indem sie eine zuverlässige, kohlenstoffarme, erneuerbare Alternative zu fossilen Brennstoffen darstellt. Sie hat in einigen Fällen, in denen Kohlekraftwerke auf den Betrieb mit nachhaltig erzeugter Biomasse umgestellt wurden, Kohle direkt ersetzt. Außerdem liefert sie flexible Energie, die einen vielfältigen kohlenstoffarmen Energiemix, einschließlich Wind- und Sonnenenergie, unterstützt.

Wenn nachhaltige Bioenergie aus Holz mit Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (bekannt als BECCS) kombiniert wird, sorgt sie für negative Emissionen, indem sie Kohlenstoff in großem Maßstab abscheidet und dauerhaft unter der Erde vergräbt, was dazu beiträgt, Emissionen aus energieintensiven Sektoren wie Luftfahrt und Landwirtschaft auszugleichen.

Zitate

Christian Rakos, Präsident des Weltbioenergieverbands, sagte:

"Nachhaltige Bioenergie ist ein wichtiges Instrument, um die ehrgeizigen Ziele des Pariser Abkommens zu erreichen und den Klimawandel zu bekämpfen. Laut der Internationalen Energieagentur ist die Bioenergie eine der sieben "wichtigsten Säulen der Dekarbonisierung".

"Der erwartete Beitrag der Bioenergie zur Erreichung der Netto-Null-Ziele muss Hand in Hand mit einer konsequenten Ausrichtung auf höchste Nachhaltigkeitsstandards gehen. Da die globale Bioenergie-Branche weiterhin für Dekarbonisierung, Innovation und wichtige grüne Arbeitsplätze in der gesamten Lieferkette sorgt, muss die Nachhaltigkeit im Zentrum der Geschäftsmodelle stehen.

"Die Erklärung von Glasgow zur nachhaltigen Bioenergie ist eine Einladung an alle Beteiligten des Bioenergiesektors, einschließlich der Industrie, der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft und der Regierungen, sich den bestehenden Unterzeichnern anzuschließen und dazu beizutragen, das volle Potenzial der nachhaltigen Bioenergie für die Verwirklichung des globalen Netto-Null-Protokolls auszuschöpfen.

Dr. Nina Skorupska, Geschäftsführerin der Vereinigung für erneuerbare Energien und saubere Technologien, sagte:

"Die Erfüllung der in Glasgow auf der COP26 eingegangenen Verpflichtungen und die Einhaltung des Pariser 1,5°C-Abkommens bedeuten, dass die Rolle der Biomasse bei der Dekarbonisierung des weltweiten Energiebedarfs anerkannt werden muss. Heute sorgt die

Bioenergie für unmittelbare Kohlenstoffeinsparungen durch ihren Einsatz bei der Erzeugung von Strom, Wärme und erneuerbaren Kraftstoffen für den Verkehr. In international anerkannten globalen Energieszenarien wird anerkannt, dass diese Rolle noch zunehmen wird, einschließlich der Erzielung negativer Emissionen durch den Einsatz von Bioenergie zur Kohlenstoffabscheidung und -speicherung.

"Die Bioenergie-Industrie ist sich jedoch darüber im Klaren, dass weiteres Wachstum mit festen und transparenten Verpflichtungen einhergehen muss, um sicherzustellen, dass die Biomasse weiterhin richtig genutzt wird. Die Erklärung von Glasgow zur nachhaltigen Bioenergie ist eine unmissverständliche Aussage, die deutlich macht, dass die nachhaltige Nutzung der natürlichen Biomasseressourcen im Mittelpunkt der Aktivitäten der Branche steht, sowohl heute als auch in Zukunft. Die in der Erklärung bekräftigten Prinzipien gehen über eine Absichtserklärung hinaus und bilden eine Grundlage dafür, wie alle Interessengruppen im Bereich der Bioenergie die Praktiken der Branche weiter überprüfen können, um sicherzustellen, dass die Bioenergie nachweisbare Kohlenstoffeinsparungen sowie weitere ökologische und soziale Vorteile bringt. Die REA freut sich darauf, weiterhin mit dem britischen Bioenergiesektor zusammenzuarbeiten, um sicherzustellen, dass diese Prinzipien nicht nur in ihren Unternehmen verankert sind, sondern auch in allen zukünftigen Praktiken beibehalten werden, um Großbritannien dabei zu helfen, Net Zero zu erreichen."

Will Gardiner, CEO der Drax-Gruppe, sagte:

"Die Klimakrise ist die größte Herausforderung, vor der die Welt steht, und die weltweit führenden Klimawissenschaftler sind sich einig, dass Biomasse eine entscheidende Rolle sowohl bei der Reduzierung der Emissionen als auch bei der Entfernung von Kohlendioxid aus der Atmosphäre spielen muss.

"Biomasse ist einzigartig, weil sie fossile Brennstoffe bei der Bereitstellung von kohlenstoffarmer, flexibler und erneuerbarer Energie ersetzen kann und in Verbindung mit der Technologie zur Abscheidung und Speicherung von Kohlendioxid der Atmosphäre dauerhaft entzogen wird. Keine andere Technologie kann beides leisten.

"Diese Erklärung ist der Beginn eines Prozesses. Wir laden alle Interessengruppen, insbesondere andere Biomasseerzeuger, -nutzer und Nichtregierungsorganisationen, dazu ein, die Prinzipien zu diskutieren und einen Konsens darüber zu erzielen, wie gute Biomasse aussieht. So kann die Branche die vereinbarten Prinzipien unterzeichnen und sich dazu verpflichten, nur Biomasse zu verwenden, die diesen Prinzipien entspricht.

"Drax hat weltweit führende Standards für die nachhaltige Beschaffung von Biomasse, und als Industrie müssen wir ständig die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse nutzen, um sicherzustellen, dass unsere Aktivitäten weiterhin einen positiven Beitrag zu den Regionen, in denen wir tätig sind, und zu den wachsenden Wäldern, aus denen wir unsere Biomasse beziehen, leisten."

John Keppler, Mitbegründer, Vorsitzender und CEO von Enviva, sagte:

"Die IEA hat die nachhaltige Bioenergie als eine der sieben "Schlüsselsäulen" der Dekarbonisierung und der Technologie bezeichnet, die exponentiell wachsen muss, um das globale Netto-Null-Ziel zu erreichen. Die Erklärung von Glasgow ist eine Anerkennung dafür, dass wir im Zuge des Wachstums der Branche weiterhin führend in der nachhaltigen Beschaffung sein, Transparenz demonstrieren und das Engagement mit allen Interessengruppen fördern müssen. Enviva ist stolz auf die Rolle, die das Unternehmen bei der Reduzierung der globalen Kohlenstoffemissionen gespielt hat, und unterstützt diese Initiative, um sicherzustellen, dass Biomasse ihr volles Potenzial ausschöpfen kann."

Fiona Macleod, Geschäftsführerin von Lynemouth Power Limited, sagte dazu:

"Als das Biomassekraftwerk, das als erstes im Vereinigten Königreich vollständig von Kohle auf Biomasse umgestellt wurde, ist Lynemouth Power stolz darauf, zu einer erheblichen Reduzierung der Treibhausgase beigetragen zu haben. Aber wenn wir die auf der COP26 eingegangenen internationalen Verpflichtungen erfüllen wollen, können und müssen wir noch weiter gehen. Die Erklärung von Glasgow ist ein Meilenstein für den Sektor der nachhaltigen Bioenergie, und Lynemouth Power ist stolz darauf, zu den Unterzeichnern zu gehören."

Kontakte zu den Medien

benedict.mcaleenan@helmsleypartners.com, +447730 554530

jamie.horton@helmsleypartners.com, +447599 398 303

Anmerkungen der Redaktion

- Die [Erklärung von Glasgow über nachhaltige Bioenergie](#) wurde von Unternehmen unterzeichnet, die in verschiedenen Bereichen der Lieferkette tätig sind. Sie sind: Associated British Ports, Drax Group, Eco2, Enviva, Fram Renewable Fuels, Graanul Invest, Great Resources Co., Ltd, Lynemouth Power Limited, Pellet México: Bioenergía, PD Ports, Port of Tyne, Association for Renewable Energy & Clean Technology (REA), und die US Industrial Pellets Association (USIPA).

- Zu den unabhängigen Beratern der Erklärung von Glasgow gehören Bioenergy Europe, National Farmers' Union (NFU), Supergen Bioenergy Hub und die World Bioenergy Association (WBA).
- Nachhaltige Bioenergie ist die weltweit führende Form der erneuerbaren Energie und erzeugt fünfmal mehr Energie als Wind- und Sonnenenergie zusammen. Derzeit deckt die Bioenergie in all ihren Formen 11,6 % der gesamten weltweiten Energieversorgung. Bioenergie aus Holz macht etwa ein Fünftel des gesamten Bioenergieangebots aus. [Quelle: IEA](#).
- Die IEA geht davon aus, dass die Nutzung nachhaltiger Bioenergie auf Holzbasis bis zum Jahr 2050 auf etwa 20 Exajoule (EJ) ansteigen wird, gegenüber 7 EJ heute. Dies wird etwa 4 % des weltweiten Energieangebots ausmachen, da auch das Gesamtenergieangebot deutlich steigen wird. [Quelle: IEA](#).
- Nachhaltige Bioenergie auf Holzbasis kann bis 2050 über eine Milliarde Tonnen CO₂e pro Jahr einsparen, indem sie nachhaltige Alternativen zu fossilen Brennstoffen bietet und in großem Maßstab negative Emissionen verursacht. Dies ist mehr als die derzeitigen jährlichen Emissionen des weltweiten Luftverkehrs. [Quelle: Air Transport Action Group](#).
- Die Welt ist auf dem besten Weg, die vom IPCC ermittelte Menge an negativen Emissionen, die bis 2025 benötigt wird, um mehr als 80 % zu verfehlen. ([Quelle: Coalition for Negative Emissions](#)) Bioenergie bietet eine unmittelbare, bewährte Möglichkeit, negative Emissionen in großem Maßstab zu erzeugen, indem sie mit Kohlenstoffabscheidung und -speicherung kombiniert wird. Dies kann eine dauerhafte Entfernung von Kohlendioxid aus der Biosphäre (der Kombination aus Atmosphäre und lebenden Organismen) ermöglichen.
- Nach Angaben der Coalition for Negative Emissions sind 2-4 Gt CO₂-Entfernung durch BECCS bis 2030 aus nachhaltigen Quellen ohne Änderungen der Landnutzung möglich, wobei diese Zahl bis 2050 konstant bleibt. [Quelle: Koalition für negative Emissionen](#).
- Nachhaltige Bioenergie-Lieferketten auf Holzbasis könnten bis 2030 mehr als 200.000 zusätzliche Arbeitsplätze schaffen und bis 2050 mehr als 450.000 zusätzliche Arbeitsplätze, basierend auf Daten von IRENA und der IEA.
- Laut IEA sind bis 2030 Investitionen in Höhe von 4 Billionen Dollar pro Jahr für die Umstellung auf saubere Energie erforderlich, um die Welt bis 2050 auf Kurs in Richtung Netto-Null-Emissionen zu bringen. [Quelle: IEA](#).
- Die Analyse in der *Erklärung von Glasgow* geht davon aus, dass für den Ausbau der holzbasierten Bioenergieindustrie bis 2030 mehr als 355 Mrd. USD und bis 2050 822 Mrd. USD erforderlich sein werden. Dies entspricht 27 Mrd. USD pro Jahr.
- Das NZE-Szenario der IEA ist die weltweit erste umfassende Studie darüber, wie die Welt bis 2050 ein globales Energiesystem mit Netto-Null-Emissionen und allgemeinem Zugang zu erschwinglicher Energie schaffen kann. In diesem Szenario spielt die Bioenergie eine größere Rolle als heute, um fossile Brennstoffe zu ersetzen und durch Kohlenstoffabscheidung und -speicherung (CCS) zur Reduzierung von Treibhausgasen beizutragen.

- Zur Berechnung der Zahlen in der Erklärung haben wir Daten aus dem Netto-Null-Emissionsszenario der Internationalen Energieagentur (IEA) herangezogen und mit Branchendaten über Investitionen, Beschäftigung und typische Energieerträge verglichen.
- Das Netto-Null-Emissionsszenario und detaillierte Daten sind auf der IEA-Website verfügbar. [Quelle: IEA](#).
- Die Daten zu den Arbeitsplätzen in der Bioenergiebranche stammen auch aus dem maßgeblichen Jahresbericht der Internationalen Agentur für Erneuerbare Energien (IRENA) über die Beschäftigung in den Sektoren der erneuerbaren Energien, der auf deren Website abrufbar ist. [Quelle: IRENA](#).